

Newsletter DIALOG Netzbau

# PROJEKTRAUM RHEIN-NECKAR/ KARLSRUHE



Liebe Leserinnen und Leser,

gut Ding will Weile haben und Planungen brauchen ihre Zeit. Doch dann kommen viele Dinge gleichzeitig. So geht es uns derzeit auch in unserem Netzbauprojekt Ultranet: Wir haben Bergfest beim Bau unserer gasisolierten Schaltanlage in Philippsburg gefeiert. Nur kurz darauf fand der Baggerbiss zum offiziellen Start der Auffüllung des Geländes für unser Gleichstrom-Umspannwerk statt. Und ganz frisch

in diesen Augusttagen haben wir unseren Antrag auf Planfeststellung für den Leitungsabschnitt B von Ultranet eingereicht.

Bei Weinheim-Karlsruhe, Abschnitt Süd des Vorhabens 19 im Bundesbedarfsplangesetz, arbeiten wir noch immer unseren Untersuchungsrahmen ab. Wir befinden uns in intensiver Prüfung von Alternativen. Dazu wird im Herbst die nächste Informationsrunde mit den Trägern öffentlicher Belange stattfinden. Im Umspannwerk Altlußheim ist die neue Schaltanlage schon bald fertig für den Start der Inbetriebnahmephase, in Weinheim und Mannheim laufen die Vorplanungen für den Umbau an.

Details dazu und weitere Themen lesen Sie im Folgenden. Die Projektteams von Ultranet und Weinheim-Karlsruhe wünschen Ihnen einen angenehmen und erholsamen Sommer.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und sende Ihnen herzliche Grüße,

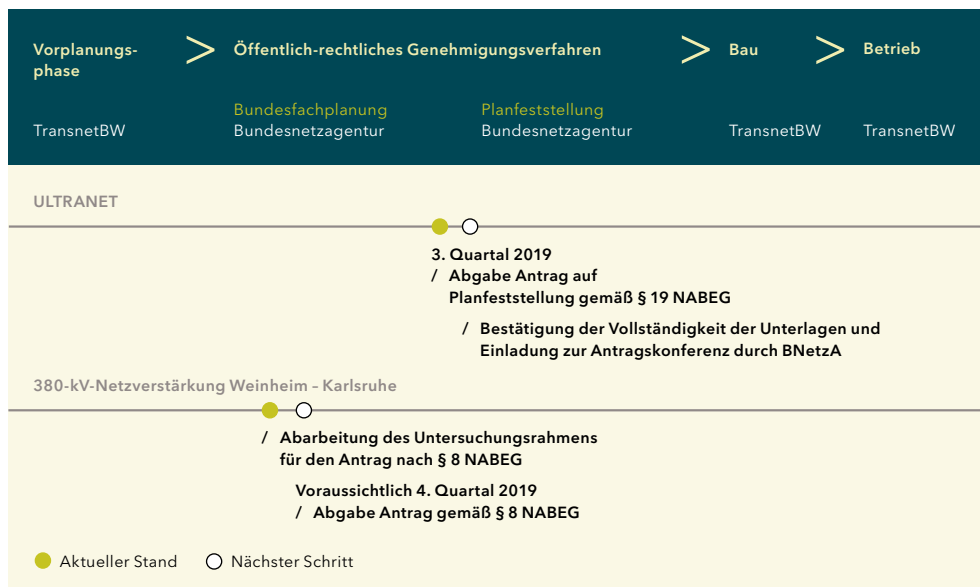
Ihre

Maria Dehmer  
Projektsprecherin

#### THEMEN:

- / Planungsstand
- / Neuigkeiten
- / TransnetBW antwortet
- / Projektübersicht
- / Dialog

## PLANUNGSSTAND



## NEUIGKEITEN

### Ultranet

# TRANSNET BW REICHT ANTRAG AUF PLANFESTSTELLUNG BEI BUNDESNETZAGENTUR EIN

Am 09. August reichte TransnetBW den Antrag gemäß § 19 Netzausbauübertragungsnetzgesetz (NABEG) auf Planfeststellung für den Ultranet-Abschnitt B bei der Bundesnetzagentur ein. In diesem Antrag wird auf rund 220 Seiten detailliert die Umbauplanung beschrieben sowie das, was TransnetBW in dem ca. 40 km langen Abschnitt zwischen Mannheim-Wallstadt und Philippsburg im Rahmen der Planfeststellung untersuchen will. Dabei geht es insbesondere um die natur- und immissionsschutzrechtlichen Belange. Michael Jato, Teilprojektleiter Genehmigung Ultranet, freut sich: „Wir konnten den Antrag innerhalb von dreieinhalb Monaten nach Abschluss der Bundesfachplanung in Bonn einreichen. Dies war dank des guten Zusammenspiels mit der Behörde möglich.“ Bis Ende August wolle die Bundesnetzagentur den Antrag auf Vollständigkeit prüfen. Ist alles zur Zufriedenheit erarbeitet, versendet die Bundesnetzagentur den Antrag an die Träger öffentlicher Belange. Ebenfalls beginnt die Behörde mit der Organisation und Einladung zur Antragskonferenz. „Wir sind guter Hoffnung, dass die Antragskonferenz im Herbst stattfinden wird und wir dann noch 2019 den Untersuchungsrahmen für die Unterlagen nach § 21 erhalten“, sagt Jato. Die § 21-Unterlagen, der eigentliche Planfeststellungsantrag, werden dann die Grundlage für die endgültige Genehmigung zum Bau von Ultranet auf TransnetBW-Netzgebiet sein.



**Ultranet**

## BERGFEST FÜR DIE NEUE GIS IN PHILIPPSBURG

Mit einem symbolischen Spatenstich im Juni 2018 wurde der Bau der neuen gasisolierten Schaltanlage (GIS) am Standort Philippsburg gestartet. Zur Feier der fortgeschrittenen Bauarbeiten fand Anfang Mai ein kleines Bergfest statt. Neben allen Projektbeteiligten der TransnetBW waren auch Vertreter der Unternehmen Knoll und ABB eingeladen. TransnetBW-Geschäftsführer Dr. Götz zeigte sich sehr zufrieden mit dem bisherigen Ablauf und der Durchführung der Arbeiten auf der Baustelle: „Wir haben es geschafft, in der vorgegebenen Zeit ein hervorragendes Ergebnis zu erreichen. Dafür danke ich allen Mitwirkenden von ABB, Harrer Ingenieure, Knoll, der FC-Gruppe und den Kolleginnen und Kollegen der TransnetBW. Ich freue mich schon jetzt auf die Einweihung der fertigen GIS im übernächsten Jahr.“

Bis Ende 2021 soll das Projekt abgeschlossen sein. Der Umbau des Netzknotens Philippsburg ist ein zentraler Baustein für die Versorgungssicherheit der Region: Er wird Ultranet, die Gleichstrom-Verbindung zwischen Osterath und Philippsburg, an das 380-kV-Netz der TransnetBW anbinden.

**Ultranet**

## BAGGERBISS KONVERTER PHILIPPSBURG

Mit einem Baggerbiss-Event hat TransnetBW offiziell die Auffüllung des Geländes für das Gleichstrom-Umspannwerk am Standort Philippsburg begonnen. Damit feierte Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung der TransnetBW, gemeinsam mit Stefan Martus, Bürgermeister der Stadt Philippsburg, Dr. Christoph Schnaudigel, Landrat des Landkreises Karlsruhe und Mirko Düsel, Leiter Transmission Solutions bei Siemens Gas and Power, einen weiteren Meilenstein bei der Errichtung des Gleichstrom-Umspannwerks auf dem Kraftwerksgelände.

Anfang März hatte TransnetBW mit den bauvorbereitenden Maßnahmen auf dem künftigen Gelände am Kraftwerksstandort Philippsburg begonnen. Im nördlichen Teil des Kraftwerksgeländes wurde die Baustelleneinfahrt eingerichtet und die Container für die Bauleitung, die Baukoordination und das Ultranet-Projektcenter aufgestellt. Seit dem 4. März werden außerdem erste Ladungen von Auffüllmaterial



aus regionalen Kiesgruben auf das Gelände transportiert. Für die Auffüllung des Geländes und die Bauausführung des Gleichstrom-Umspannwerks hat TransnetBW die Firma Siemens beauftragt.



v. l. n. r. Norman Weber, Ultranet Teilprojekt Design&Bau, Wolfgang Mader, Projektleiter Ultranet, Mirko Düsel, Leiter Transmission Solutions bei Siemens Gas and Power, Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung der TransnetBW, Stefan Martus, Bürgermeister von Philippsburg, Dr. Christoph Schnaudigel, Landrat des Landkreises Karlsruhe

## Ultranet

# ANTRAGSKONFERENZ FÜR DEN PLANFESTSTELLUNGSABSCHNITT A1

Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion hat am 28. März 2019 einen Antrag auf Planfeststellungsbeschluss nach § 19 NABEG für den Abschnitt A1 von Ultranet gestellt. Nach § 20 NABEG führte die Bundesnetzagentur hierzu am 25. Juni eine Antragskonferenz durch.

Diese erstreckte sich auf Gegenstand, Umfang und Methoden der Unterlagen nach § 16 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) sowie auf sonstige für die Planfeststellung erhebliche Fragen.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Antragskonferenz legt die Bundesnetzagentur im nächsten Schritt den Untersuchungsrahmen für die Planfeststellung fest. Sie bestimmt den erforderlichen Inhalt der nach § 21 NABEG von dem Vorhabenträger einzureichenden Unterlagen.

## Ultranet

# AUSGLEICHSMASSNAHMEN FÜR DEN BAU VON ULTRANET

Im Juli reservierte das Projektteam für die Realisierung der Ultranet-Leitung 790.000 Ökopunkte aus Ausgleichsmaßnahmen.

Mit dem Kauf von Ökopunkten hat TransnetBW gleichzeitig die Landschaftsagentur Plus GmbH beauftragt, Ausgleichsmaßnahmen umzusetzen.

Die Landschaftsagentur Plus GmbH ist als deutschlandweit agierende Vermittlungsagentur für Ökopunkte tätig und geht mit dieser Reservierungsvereinbarung erstmals eine Kooperation mit TransnetBW ein. Hanno Grimm, Leiter Stab R bei TransnetBW, in dessen Bereich das Thema angesiedelt ist, sagt dazu: „Die Reservierung der Ökopunkte stellt die zeitgerechte Kompensation im Projekt frühzeitig sicher und ist damit ein Meilenstein für die Abdeckung des gesetzlich geforderten Ausgleichs in Vorbereitung auf die Genehmigung des Projekts.“

Die Ökopunkte stammen aus einer Maßnahme, die die Landschaftsagentur in der Nähe von Mannheim umsetzt. Dabei werden großflächige Waldbestände in naturnahe und standortgerechte Laubmischwälder umgebaut.

## 380-kV-Netzverstärkung Urberach-Weinheim-Karlsruhe

# ERÖRTERUNGSTERMIN FÜR ABSCHNITT NORD

Am 28. Mai fand in Darmstadt entsprechend § 10 des NABEG der nichtöffentliche Erörterungstermin des Vorhabens 19 (Urberach-Weinheim-Karlsruhe) statt.

Die rechtzeitig eingegangenen Äußerungen wurden gemeinsam mit Amprion, den betroffenen Trägern öffentlicher Belange und den Einwendern erörtert.

Mehr Informationen dazu lesen Sie unter:

[https://www.netzausbau.de/SharedDocs/Termine/DE/Veranstaltungen/2019/190528\\_ET19\\_Darmstadt.html](https://www.netzausbau.de/SharedDocs/Termine/DE/Veranstaltungen/2019/190528_ET19_Darmstadt.html)

## TRANSNET BW ANTWORDET

---

Wir erhalten viele Fragen zu unseren Projekten. Einige davon und die dazugehörigen Antworten wollen wir gerne an dieser Stelle mit Ihnen teilen. Andere Fragen und Antworten finden Sie auf den jeweiligen Projektseiten im Internet unter: [transnetbw.de/netzentwicklung/projekte/alle-projekte](https://transnetbw.de/netzentwicklung/projekte/alle-projekte)

Sie haben selbst eine Frage? Schicken Sie uns diese per E-Mail unter: [dialognetzbau@transnetbw.de](mailto:dialognetzbau@transnetbw.de) gerne zu.

Sie sprechen lieber persönlich mit uns? Dann steht Ihnen unsere Hotline montags bis freitags von 09:00 bis 17:00 Uhr unter **Tel. +49 800 380470-1** zur Verfügung.

FRAGE ZU ULTRANET	ANTWORT TRANSNET BW
<p><b>Welche formellen Genehmigungsverfahren sind für die Projekte Ultranet und Weinheim-Karlsruhe erforderlich?</b></p>	<p>Es kommt ein zweistufiges Verfahren zum Einsatz. Das Verfahren, welches das NABEG im ersten Verfahrensschritt vorsieht, heißt Bundesfachplanung. Es ersetzt für die bundesländerübergreifenden und für die grenzüberschreitenden Vorhaben das Raumordnungsverfahren. Die Verantwortung für dieses Verfahren liegt bei der Bundesnetzagentur (BNetzA).</p>
<p><b>Welche Aufgabe hat die Bundesnetzagentur?</b></p>	<p>Seit dem Jahr 2011 ist die Bundesnetzagentur (BNetzA) die federführende Verwaltungsbehörde für den Ausbau des Höchstspannungsnetzes auf Bundesebene. Ihre Aufgabe ist es, ein effizientes Planungs- und Genehmigungsverfahren durchzuführen, um so den erforderlichen Netzausbau in Deutschland zu beschleunigen. Seit 2013 führt die BNetzA auch die Bundesfachplanung für länder- und grenzüberschreitende Netzausbauvorhaben gemäß NABEG durch. Dabei richtet sie die öffentliche Antragskonferenz aus, stellt die Öffentlichkeitsbeteiligung sicher und bestimmt den Trassenkorridor für das anschließende Planfeststellungsverfahren. Darüber hinaus führt die Bundesnetzagentur für alle Vorhaben, die unter die Bundesfachplanung fallen, auch das Planfeststellungsverfahren durch.</p>

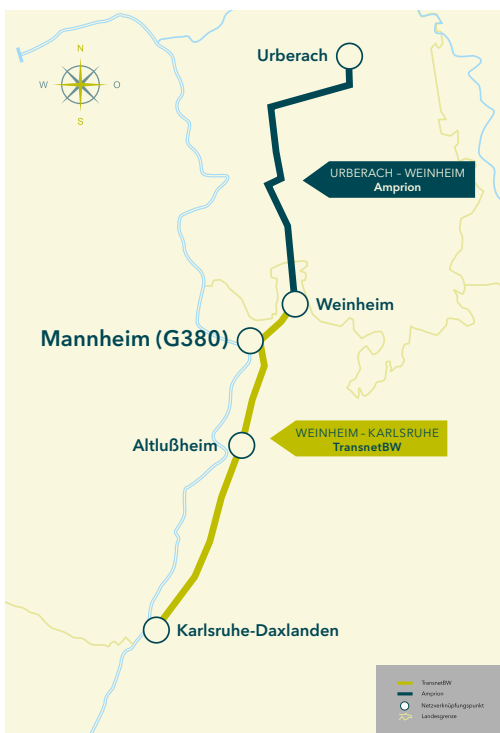
## PROJEKTÜBERSICHT

### / ULTRANET



- / Gemeinschaftsprojekt von TransnetBW (Abschnitt B) und Amprion (Abschnitte A, C, D, E)
- / Streckenverlauf von Osterath nach Philippsburg
- / Länge: rund 340 Kilometer, davon ca. 40 Kilometer in TransnetBW-Verantwortung
- / Übertragungskapazität: 2.000 Megawatt
- / Spannungsebene:  $\pm 380$  Kilovolt DC
- / Leitungsverlauf weitestgehend auf bestehenden Trassen: Realisierung als Hybridleitung, AC/DC-Stromkreise auf einer Trasse (Pilotprojekt)

### / 380-KV-NETZVERSTÄRKUNG WEINHEIM - KARLSRUHE



- / Südlicher Teil des Vorhabens Nr. 19 im Bundesbedarfsplangesetz: Urberach - Pfungstadt - Weinheim - Mannheim (G380) - Altlußheim - Daxlanden, einem Gemeinschaftsprojekt von TransnetBW und Amprion
- / Netzverstärkung von 220 auf 380 kV
- / Vier auf 380 kV umzubauende Umspannwerke im Netzgebiet der TransnetBW: Weinheim, Mannheim (G380), Altlußheim, Daxlanden
- / Streckenlänge in Baden-Württemberg: circa 80 km
- / Genehmigungsbehörde: Bundesnetzagentur

## DIALOG

---

Der Dialog mit der Öffentlichkeit ist ein zentraler Baustein der Planung und Umsetzung von Netzbaumaßnahmen der TransnetBW. Wir beginnen mit diesem Dialog bereits in der Vorplanungsphase und damit deutlich vor den offiziellen Genehmigungsverfahren. Dabei ermöglichen wir allen, die sich für das Projekt interessieren, sich in den Prozess einzubringen.

Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite.

### Ihr Kontakt bei TransnetBW:

#### DIALOG Netzbau

**Maria Dehmer**  
Projektsprecherin

Hotline +49 800 380470-1  
[dialognetzbau@transnetbw.de](mailto:dialognetzbau@transnetbw.de)



#### / WEITERFÜHRENDE LINKS

**TransnetBW**  
[transnetbw.de](https://transnetbw.de)

**380-kV-Netzverstärkung  
Weinheim - Karlsruhe**  
[transnetbw.de/netzentwicklung/  
projekte/netzverstaerkung-  
weinheim-karlsruhe](https://transnetbw.de/netzentwicklung/projekte/netzverstaerkung-weinheim-karlsruhe)

**Ultranet**  
[transnetbw.de/ultranet](https://transnetbw.de/ultranet)

**Netzausbau**  
[netzausbau.de](https://netzausbau.de)

Impressum

## DIALOG NETZBAU

### / GROSSPROJEKTE

TransnetBW GmbH  
Pariser Platz  
Osloer Str. 15-17  
70173 Stuttgart

Hotline +49 800 380470-1  
[dialognetzbau@transnetbw.de](mailto:dialognetzbau@transnetbw.de)

[transnetbw.de](https://transnetbw.de)